

## Der Lösch- und Rettungszug 08 der Betriebswehr SBB

(Bericht und Fotos eingereicht von Pascale Gautschi, Betriebswehr SBB, Brugg)

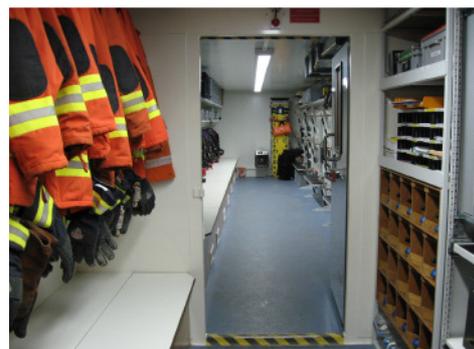
Um bei Ereignissen auf Bahnanlagen und deren Umgebung professionell intervenieren zu können, wurde der neue Lösch- und Rettungszug 08 (LRZ 08) entwickelt. Die dreiteilige Dieselkomposition kommt unter anderem bei Evakuationen von Personen, Abschleppen von Zügen, Brandbekämpfung und Umweltereignissen zum Einsatz.

Im Vergleich zu seinem Vorgänger, ist der LRZ 08 selbstfahrend und braucht daher keine zusätzliche Diesellok mehr. Der Zug besteht aus einem Rettungsfahrzeug, einem Gerätefahrzeug und einem Tanklöschwagen. Er hat ein Gesamtgewicht von rund 250 Tonnen und eine Länge von 61 Metern. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h. Er kann Anhängelasten bis zu 730 Tonnen bei 27 Promillen bewegen. Das Rettungsfahrzeug wie auch das Gerätefahrzeug sind selbstfahrend. Der Antrieb bei beiden Fahrzeugen besteht aus je 2 Powerpacks mit 390 kW Leistung. Der Tanklöschwagen dient als Steuerwagen.



Um bei Tunnелеinsätzen mit Rauch aussenluftunabhängig zu sein, führt der LRZ 08 1,4 Mio. Liter Atemluftvorrat mit. Die Luft ist in total 96 Pressluftflaschen mit je 50 l Inhalt gespeichert und auf alle 3 Zugteile verteilt. In den Führerständen und im Container des Rettungswagens kann ein leichter Überdruck zugeschaltet und somit das Eindringen von Rauch verhindert werden. An diversen Stellen am Zug kann man sich „anstöpseln“, um bei Wartezeiten im Atemschutzgerät die Luft vom LRZ zu benutzen und somit die Luft in den Atemschutzflaschen zu sparen. Vorne an den Fahrzeugen kann eine Wärmebildkamera angebracht werden, die mit einem Monitor in der Führerkabine verbunden ist. Dadurch können bei Rauch Personen im Schienenbereich erkannt werden.

Über die Rettungsplattform und durch den Schleusenraum des Rettungscontainers gelangt man in den Hauptraum des Rettungsfahrzeuges. Dieser bietet Platz für 60 Personen oder 40 Personen und 9 Liegen für Verletzte. Darin befindet sich auch diverses Material wie Atemschutzgeräte, Tragbahnen, Rettungsbretter, Sanitätsmaterial oder die persönliche Schutzausrüstung der Betriebswehrangehörigen.



### AGV Aargauische Gebäudeversicherung

Bleichemattstrasse 12/14 | Postfach | 5001 Aarau | Tel. 0848 836 800 | Fax 062 836 36 26 | info@agv-ag.ch | www.agv-ag.ch

Im Schleusenraum befindet sich die Kommunikationseinrichtung mit Telefon, LRZ- und Feuerwehrfunk sowie ein Tableau für die Luftversorgung des Containers, Reserve-Atemluftflaschen und etwas Büro-material.

Auf die Rettungsplattform gelangt man über die beidseits angebrachten Treppenmodule. Für die Beleuchtung sorgen zwei feste Halogenscheinwerfer.



Im Container des Gerätefahrzeugs befinden sich vielerlei Gerätschaften für Umwelt-, Rettungs- und Löscheinsätze wie zum Beispiel Auffangbecken, Pionierwerkzeuge, Pumpen und Generatoren.

Diese befinden sich auf speziellen Schienenrollwagen, die mit Hilfe des Krans von der Plattform aus auf die Gleise gestellt und dann zum gewünschten Platz gefahren werden können.



Auf kleinen Wagen befinden sich Hilfskupplungen zum Abschleppen von Zügen. Im hinteren Teil des Containers stehen ein 52 kVA Generator für das Bordnetz, ein Atemluftkompressor mit Abfüllstation für Atemluftflaschen und ein Tableau für die Luftversorgung des Gerätefahrzeuges.

Der Tank des Tanklöschwagens fasst 50'000 Liter Wasser und 1800 Liter Schaumextrakt. Im Maschinenraum steht ein Dieselmotor mit Pumpenaggregat. Die Druckpumpe fördert 5500 l/min bei 10 bar, die Schaummittelanlage 360 l/min, CAFS 240 l/min. In den Kästen unterhalb des Tanks befinden sich die Atemluftflaschen für den Zug und diverses Feuerwehrmaterial.

Der Tanklöschwagen und das Gerätefahrzeug bilden eine Einheit. Sie sind mit den Wasser- und Schaumleitungen verbunden. Das heisst, an beiden Fahrzeugen befinden sich seitlich Abgänge für Wasser, Schaum und CAFS. Auf dem Dach der beiden Führerkabine ist ein Wasser-/Schaumwerfer mit einer Leistung von 2400 l/min bei 8 bar und einer Wurfweite von 60 m (Schaum) beziehungsweise 70 m (Wasser) angebracht. Die Werfer und die seitlichen Abgänge werden von der Löschtechnik-Einheit in der Führerkabine bedient.

In der Schweiz gibt es insgesamt 15 Lösch- und Rettungszüge, davon sind es 8 Stück des Typs LRZ 08. Diese sind in Brugg, Olten, Basel, Zürich, Bern, Winterthur, Lausanne und Brig stationiert.

Die Betriebswehr SBB arbeitet im Schichtbetrieb mit je 4 Personen pro Schicht. Da dies bei einem Grossereignis zu wenig sind, arbeiten die Standorte jeweils mit den örtlichen Feuerwehren zusammen. In speziellen Tunnelrettungskursen sowie gemeinsamen Übungen werden die AdF ausgebildet.